

# Von Klangmeditation bis Wasser-Schach



## Am 12. Oktober ist der Bayerische Präventionstag

Prävention hat die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach (CSU) zur Chefsache erklärt. Das spiegelt sich unter anderem im Namen „Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention“ sowie im „Bündnis für Prävention“ mit seinen landesweit mehr als 150 Partnern, darunter die KZVB, wider. Um das Thema noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu rücken, findet am 12. Oktober der zweite Bayerische Präventionstag statt.

Während sich der erste Präventionstag 2025 primär an Schulen richtete, sind diesmal Firmen, Vereine, Verbände und natürlich auch die Heilberufe aufgerufen, sich mit kreativen Ideen zu beteiligen. Auf der Aktionsseite [www.stmgp.bayern.de/praeventionstag](http://www.stmgp.bayern.de/praeventionstag) finden sich schon jetzt zahlreiche Angebote unter dem Motto „Gemeinsam aktiv für mehr Gesundheit!“. Die Bandbreite reicht von Aufklärungsaktionen zum Diabetes-Risiko, zur Demenz-Prävention, zum Umgang mit den Wechseljahren über gesunde Bewegung durch Tanz und Musik bis hin zur Klangmeditation und zum Wasser-Schach.

Zahnärzte und ihre Vereine können den Präventionstag zum Anlass nehmen, um für die Präventionsleistungen zu werben – zum Beispiel für die seit Anfang dieses Jahres im Gelben Heft enthaltenen zahnärztlichen Früherkennungsuntersuchungen. Auch die positiven Auswirkungen einer PZR könnten Thema sein – zum Beispiel bei einer Infoveranstaltung oder in Interviews mit lokalen Medien. Der Kreativität der Praxen sind keine Grenzen gesetzt.

„Die Kolleginnen und Kollegen haben mit der Teilnahme am Präventionstag die

Chance, sich einmal mehr als die Präventionsexperten zu präsentieren. Mit unseren Erfolgen bei der Verbesserung der Mundgesundheit sind wir Vorbild für andere Medizinbereiche“, meint Dr. Marion Teichmann, die innerhalb des KZVB-Vorstands für Prävention zuständig ist.

### Teil des Masterplans

Auf oben genannter Website können sich auch Zahnarztpraxen eintragen, sofern ihr Angebot „nicht kommerziell“ ist. Auch auf der Praxis-Website sowie über Social-Media-Kanäle kann man für Präventionsangebote werben.

Und natürlich können Praxisinhaber den Präventionstag nutzen, um etwas für die Gesundheit der eigenen Mitarbeiter zu tun. Die KZVB selbst bietet ihren Mitarbeitern am 12. Oktober einen Gesundheitstag an. Die LAGZ als Vertreterin der Grup-

penprophylaxe hat für den Präventionstag eigens erarbeitete Arbeitsblätter für die Grundschulen entwickelt. Diese sind für alle Lehrkräfte ab dem Präventionstag, 12. Oktober, vier Wochen lang abrufbar. Des Weiteren fand – wie in jedem Jahr bundesweit – am 25. September 2026 der Tag der Zahngesundheit mit einer zentralen Hauptveranstaltung statt. Diese zentrale LAGZ-Veranstaltung verbreitet den Präventionsgedanken und das Wissen der Gruppenprophylaxe mit großem Erfolg.

Der Präventionstag ist Teil des „Masterplans Prävention Bayern“, den Judith Gerlach 2025 ins Leben gerufen hat, zu dem auch das „Bündnis für Prävention“ gehört. Die KZVB war von Anfang an dabei.

Matthias Wallenfels



Die bayerische Gesundheitsministerin Judith Gerlach (m.) hat Prävention zur Chefsache gemacht. Die KZVB zählt zu den Gründungsmitgliedern des „Bündnisses für Prävention“ und unterstützt auch den Bayerischen Präventionstag am 12. Oktober.